

WORKSHOP: HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON SCHULLEITUNGEN

5. Februar 2026, 10:50-12:00 (Runde 1); 12:00-13:00 (Runde 2)
Ivo Mauch, PHBern, IWD, ZSS



KONKRET: *HALTUNG* VOR ARCHITEKTUR

1. FÜHRUNG KLÄRT DIE PÄDAGOGISCHE RICHTUNG

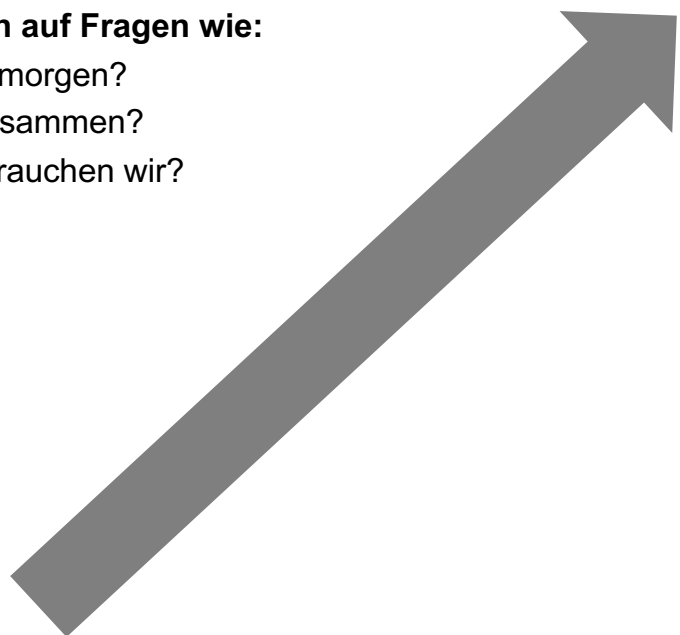
Vor der Planung braucht es Antworten auf Fragen wie:

- Wie verstehen wir Lernen heute und morgen?
- Wie arbeiten Bildung & Betreuung zusammen?
- Wie viel Offenheit, wie viel Struktur brauchen wir?

Ohne diese Klärung:

- entstehen schöne Räume
- aber ohne pädagogische Passung

Bezug: Phase –1



KONKRET: *PROZESS VOR PRODUKT*

2. FÜHRUNG STRUKTURIERT DEN PROZESS

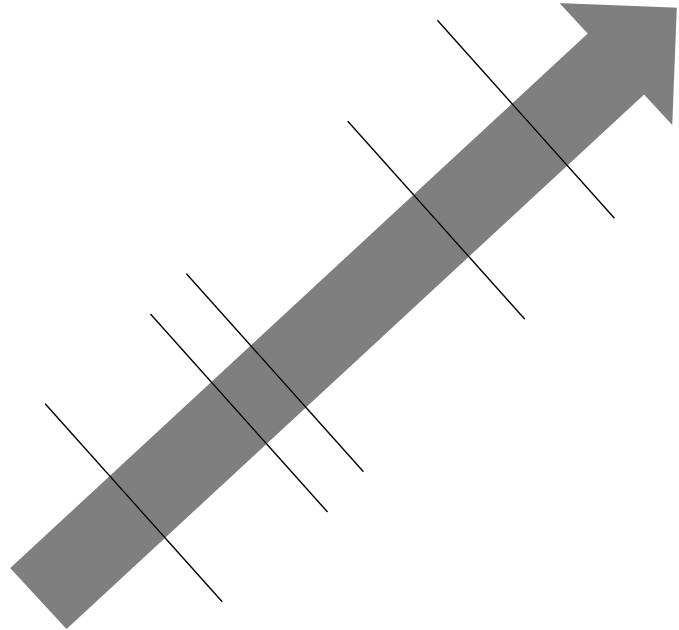
Führung heisst hier:

- Wer wird wann beteiligt?
- Wer entscheidet was?
- Wie wird kommuniziert?

Ohne diese Führung:

- entsteht Scheinpartizipation oder Überforderung im Team

Bezug: Phase 0



KONKRET: *FÜHRUNG VOR PLANUNG*

3. FÜHRUNG ÜBERSETZT ZWISCHEN SYSTEMEN

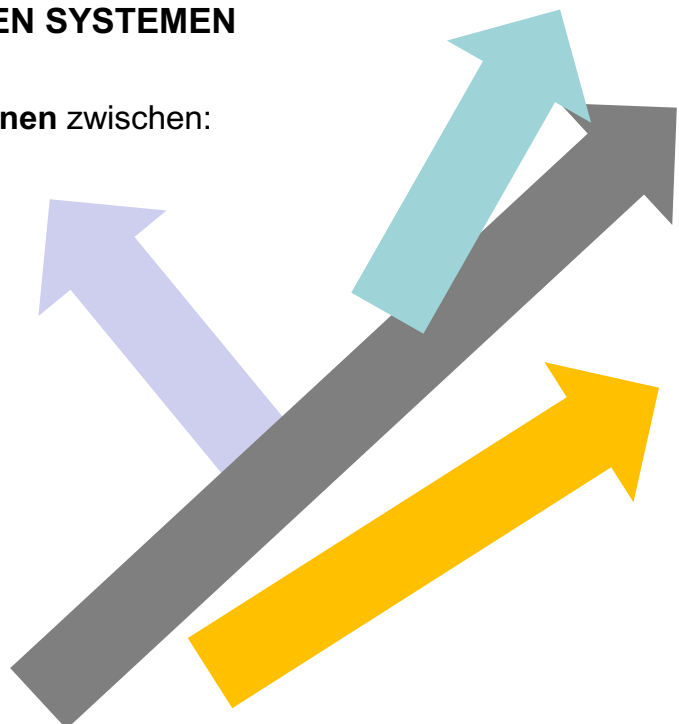
Schulleitungen sind die Übersetzer:innen zwischen:

- Pädagogik ↔ Architektur
- Alltag ↔ Planung
- Schule ↔ Behörde / Politik

Ohne diese Übersetzung:

- sprechen alle dieselben Wörter, aber meinen Unterschiedliches

Bezug: Estermann (2025)



KONKRET: *FÜHRUNG* VOR PLANUNG

4. FÜHRUNG ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG – NICHT KONTROLLE

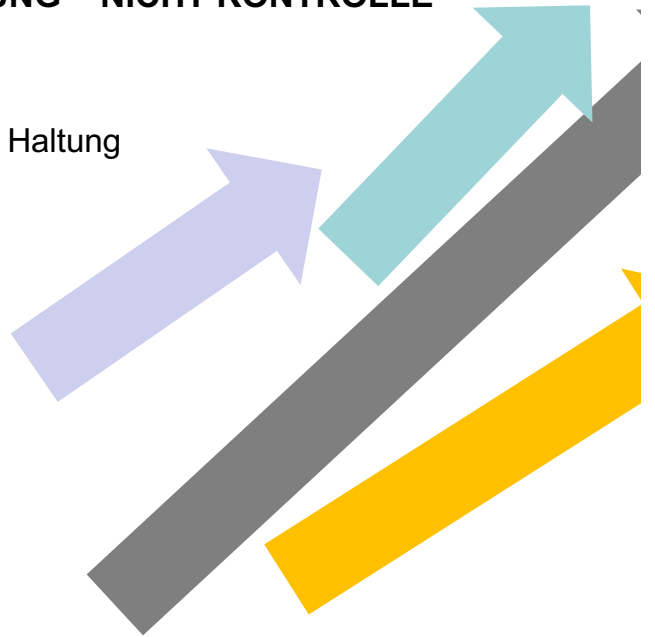
„Führung vor Planung“ heisst auch:

- Verantwortung übernehmen für Richtung und Haltung
- nicht jedes Detail kontrollieren

Das entlastet:

- Planer:innen
- Teams
- Behörden

Bezug: Huber (2019), Rolff (2016)



HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN VON SCHULLEITUNGEN

ZUSAMMENFASSEND: DIE 4 WIRKSAMSTEN HEBEL

1. Pädagogische Klarheit schaffen
2. Partizipation professionell rahmen
3. Bestand als Entwicklungsraum nutzen
4. Raum, Zusammenarbeit & Gesundheit verbinden

...durch **FÜHRUNG!**



GEMEINSAME STANDORTBESTIMMUNG: WARM-UP

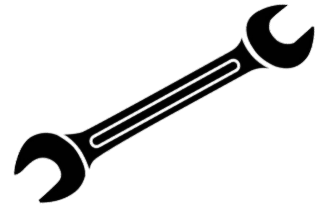
Drei Fragen:

1. Neubau / Bestand / Zwischennutzung?
2. Wo erleben wir Reibung?
3. Wo erleben wir Potenzial?



Vgl. Estermann (2025), S. 58

SCHULRAUM-KOMPASS FÜR SCHULLEITUNGEN



Ziel der Methode

Der Schulraum-Kompass unterstützt Schulleitungen dabei, Schulraumfragen **vor einer Planung** pädagogisch zu klären, Orientierung zu geben und Partizipation gezielt zu strukturieren. Er schafft eine gemeinsame Sprache und verhindert, dass räumliche Entscheide pädagogisch unklar bleiben.

Wann eignet sich der Raum-Kompass?

- **Phase –1** (Haltung, Zielbilder, pädagogische Klärung)
- **Phase 0** (Verständigung vor Planung)
- Bei Spannungen rund um Raum, Nutzung oder Zusammenarbeit
- Bei Bestandsentwicklung oder Zwischennutzung
- Als Einstieg in Schulraum- oder Strategieprozesse

SCHULRAUM-KOMPASS FÜR SCHULLEITUNGEN



Rolle und Haltung der Schulleitung im Raum-Kompass

- Prozess rahmen und schützen
- Unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen
- Entscheiden, **wo fokussiert wird**
- Den Raum-Kompass als Orientierungsinstrument nutzen – nicht als Abstimmung
- Nicht Lösungen liefern – sondern **Richtung ermöglichen**.

Vorbereitung durch die Schulleitung (ca. 10 Minuten)

- A3-Schulraum-Kompass (oder Flipchart) bereitlegen
- Klebepunkte oder Post-its in **zwei Farben** (IST / SOLL)
- Gruppen von 6–10 Personen (rollenheterogen)
- Raum so gestalten, dass Diskussion im Stehen möglich ist

SCHULRAUM-KOMPASS FÜR SCHULLEITUNGEN

Durchführung – Schritt für Schritt (30–45 Minuten)



1. Einführung (5 Minuten)

Die SL rahmt den Prozess, z.B.: „Wir planen heute keinen Raum. Wir klären zuerst, wohin wir uns pädagogisch entwickeln wollen.“

2. Individuelle Einschätzung (5–10 Minuten)

Alle Teilnehmenden markieren:

- Wo stehen wir **heute**? (IST)
- Wohin wollen wir uns **entwickeln**? (SOLL)

SCHULRAUM-KOMPASS FÜR SCHULLEITUNGEN

3. Gemeinsame Auswertung (15 Minuten)

Leitfragen der SL:

- Wo liegen die grössten Spannungen zwischen IST und SOLL?
- Wo sind wir uns erstaunlich einig?
- Wo fehlt uns noch die gemeinsame Sprache?

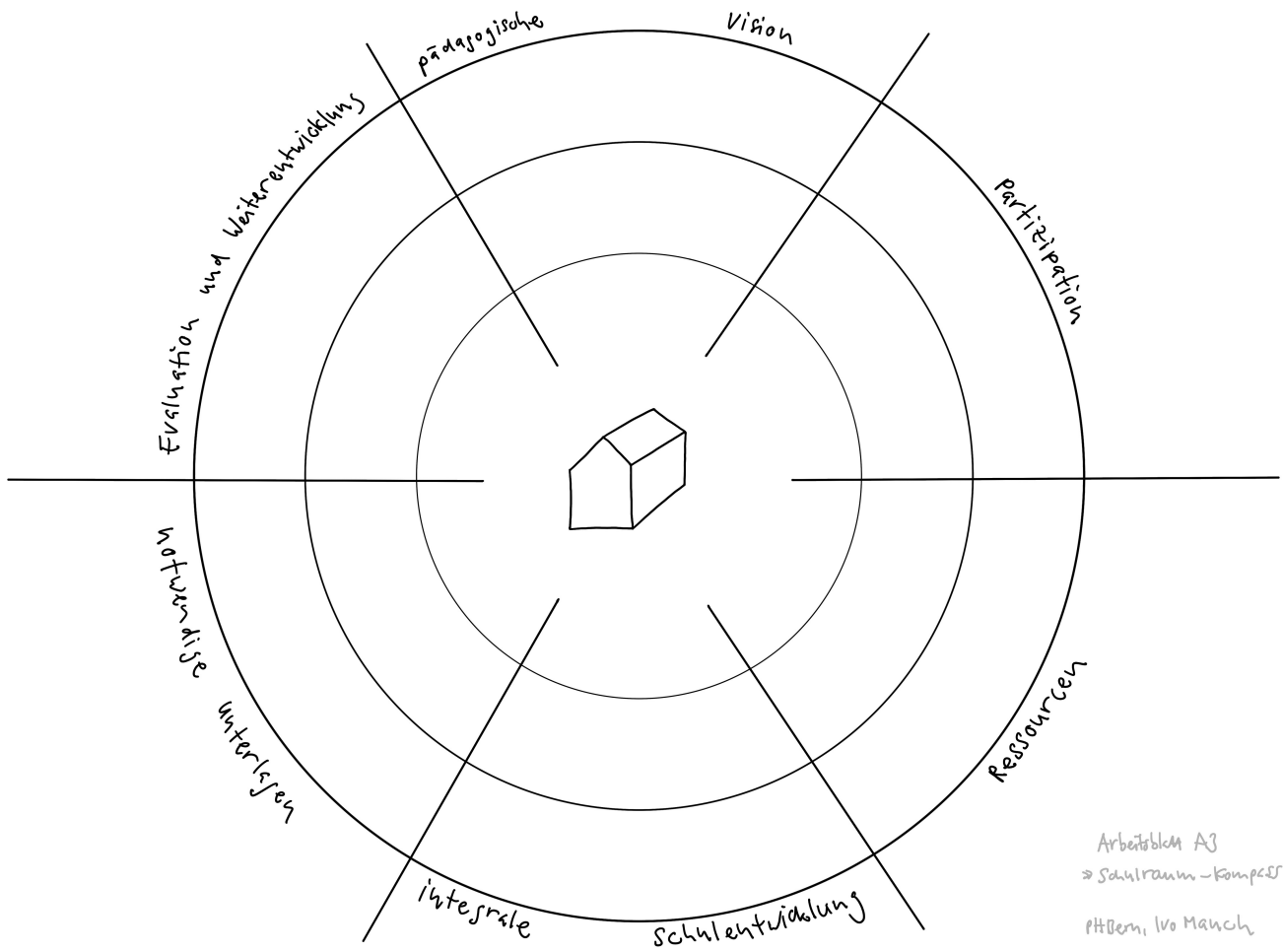


*Wichtig: Noch **keine Lösungen** einfordern.*

4. Führungsimpuls setzen (5–10 Minuten)

A. Die SL bündelt und entscheidet: „Wenn wir das ernst nehmen, dann setzen wir als Nächstes hier an ...“

B. oder ein partizipatives Setting.



VIELEN DANK.

Ivo Mauch
 Dozent und Berater
 M.Sc. Arbeits-, Organisations- und Medienpsychologie
 B.A. Produkt- und Industriedesign
 PHBern
 Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen (IWD)
 Zentrum für Schulführung und Schulentwicklung (ZSS)
 Weltstrasse 40
 CH-3006 Bern
 F +41 31 309 28 17
 M +41 79 538 99 30
ivo.mauch@phbern.ch
www.phbern.ch/weiterbildung/schulfuehrung